

Online Lernkurs Medienkompetenz im Russischunterricht

In dem verbindlichen Rahmen „Bildung in der digitalen Welt“ verpflichteten sich alle Bundesländer „dafür Sorge zu tragen, dass alle Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2018/2019 in die Grundschule eingeschult werden oder in die Sek I eintreten, bis zum Ende der Pflichtschulzeit die in diesem Rahmen formulierten Kompetenzen erwerben können“ (KMK 2016: 18). Der Erwerb der postulierten Kompetenzen durch die SchülerInnen setzt voraus, dass die Lehrkräfte selbst über die nötigen digitalen Kompetenzen verfügen, was jedoch auch bei der jungen Generation der Lehrenden nicht ohne Weiteres vorausgesetzt werden kann. So formuliert die „Strategie zur Digitalisierung in der Hochschulbildung“ (SMWK 2018) als Lernziel für die Studierenden, u.a. den „Erwerb von notwendigen Kompetenzen für eine digital geprägte Arbeitswelt“ (ebd.: S. 6). Einzelne Institute, die zukünftige LehrerInnen ausbilden, tragen daher die Verantwortung für die angemessene Vorbereitung der Studierenden auf die digitalisierte Arbeitswelt.

Als Einstieg in den Kurs findet eine Bedarfsanalyse in Form einer Checkliste von Kann-Beschreibungen statt (z. B. "Ich kann in russischsprachigen Texten auf dem Computer Betonungszeichen einfügen"), die Bedarfsanalyse kann auch im Laufe des Studiums immer wieder vorgenommen werden. Nach der Festlegung individueller Lernschwerpunkte werden im Laufe des M.Ed.-Studiums mit Hilfe der Kursmaterialien systematisch einzelne Medienkompetenzen erworben. Parallel und abschließend findet die Evaluation des Kompetenzzuwachses der Studierenden statt.

Beim dem Vorhaben handelt es sich also um die Weiterentwicklung des M.Ed.-Curriculums aus mediendidaktischer Perspektive, in dem die strukturierte Vermittlung von Medienkompetenz systematisch gefördert wird sowie um die inhaltliche und methodisch-didaktische Weiterentwicklung der vier fachdidaktischen Lehrveranstaltungen, die curricular fest verankert sind.

Wie ist der Stand des Projekts?

- Einheiten fertig
- Pilotierung läuft, Feedback von Dozierenden sowie Studierenden folgt Ende Feb.-März 2021
- ab März 2021 technische Umsetzung auf Moodle
- ggf. weitere Einheiten (z. B. VR, Demokratisierung)

Welche Zukunft könnte das Projekt nach Fertigstellung haben? Folgeprojekt, Alternativprojekt, Projekt zur Verstetigung des Projekts...

- Einheiten können immer wieder erweitert und neue Einheiten können erstellt werden
- Online-Kurs muss „gewartet“ werden, Inhalte müssen aktualisiert werden

- Zugang für Studierende anderer moderner Fremdsprachen und Externe
- Zusammenarbeit mit Didaktikdozierenden aus anderen Fremdsprachen, um einen Kurs für die Förderung der Medienkompetenz in allen Fremdsprachen zu erstellen
- Nutzung zu Fortbildungszwecken